Aus zwei Turnhallen wurde ein Schulhaus

Sonntag, 19. November naten aus der einstigen einem Tag der offenen von 13 bis 16 Uhr, bei die Bevölkerung am Löhracker-Doppelturnhalle geworden ist, kann Was innerhalb 15 Mo-Füren besichtigen.

das ist Vergangenheit. schweisstreibende Turnstunden. Doch ist. In Erinnerung sind ihnen nur noch nanderliegenden Turnhallen geworden nen geraten, was aus den beiden überei-Löhracker-Hallen mögen beim Anblick AADORF - Ehémalige Nutzer der alten des umgenutzten Bauwerkes ins Stau-

Wo einst die Garderoben waren, steht von rund 30 bis 40 Sekundarschülern. Mittagsaufenthalt, regelmässig benutzt Schulzimmer sowie ein Raum für den le und weitere Vereine, ein Reservegruppenunterricht, ein Vereinszimmer sikzimmer für den Einzel- und Kleinrund 800 Quadratmetern. Dort befin-Stockwerken verfügt nun über deren für die Samariter und die Italienerschuden sich zwei Schulküchen, drei Muvier, verteilt auf einer Nutzfläche von Das einstige Gebäude mit den zwei

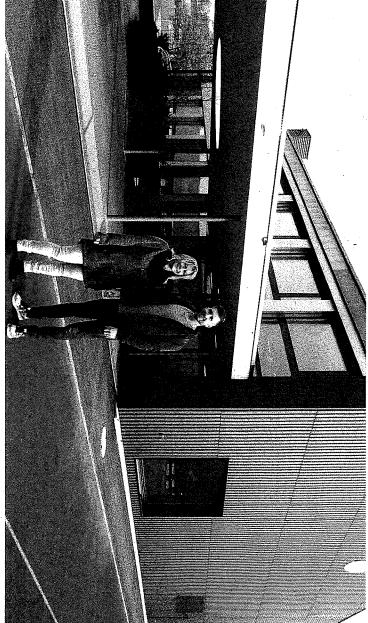


Bild: Kurt Lichtensteige

le zur Verfügung. Dies hat es möglich der Oberstufe eine gedeckte Pausenhal-Feuertaufe bestanden Liegenschaftsverwalterin Cornelia Brändli und Architekt Daniel Gubler vor dem Eingang

Verbindung zum ehemaligen Parkplatz ne breite Treppe für eine ungehinderte gleichgeschaltet werden konnten. Von kundarschule und Primarschule wieder gemacht, dass die Pausenzeiten von Seder einladenden Pausenhalle sorgt eiarchitekten aus Wängi beauftragt. «Bei wurde das Architekturbüro büchelgubler sprochen worden. Für das Grossprojekt Millionen Franken für die Umnutzung einem Neubau kann man von unten der Doppelturnhalle vom Souverän ge-Am 14. Juni 2015 ist der Kredit von fünf

und zur neuen Dreifachhalle.

realisiert werden», sagte Daniel Gubler. konnte der Bau innerhalb 15 Monaten schnelle Entscheidungen gestellt. Dank Uberraschungen und wird jählings vor nach oben alles planen. Bei einem Um-Und das Resultat lässt sich fürwahr seblen und kompetenten Baukommission der guten Zusammenarbeit mit der flexibau hingegen ist man nie ganz gefeit vor

> Einklang zu stehen scheinen. bäude, dessen Funktion und Asthetik im leicht, wie überhaupt das gesamte Ge-Materialien sind praktisch und ptlege-Erdtönen gehalten. Die verwendeter keiten sind farblich in weichen, warmen hen: Die lichtdurchfluteten Räumlich

Zufahrt und beim ehemaligen Parkplatz die Sanierung des Teerbelages bei der und Sanierungsarbeiten. Dazu gehörer Im Gang sind nur noch die Abschlussgenheit an, was allen zustattenkommt der Provisorien gehört seither der Vergan-Feuertaufe bestens bestanden. Die Zeit Betrieb aufgenommen worden und hat die Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 ist der beiten beim zurückgebauten Pavillon. Kugelstossanlage und die Umgebungsarbei der Schwimmhalle, das Versetzen der

genschein geboten. KURT LICHTENSTEIGER

Bevölkerung Gelegenheit zu einem Au-19. November von 13 bis 16 Uhr, ist der Zum Tag der offenen Tür, am Sonntag,



Heute Grossauflage

Aadorfer Zeitung» gelangt in alle Die heutige Ausgabe der «Elgger/ meinde Aadorf Haushaltungen der Politischen Ge-